

*Grenzüberschreitungen. Der alemannische Raum – Einheit trotz der Grenzen?, hg. von Wolfgang Homburger, Wolfgang Kramer, R. Johanna Regnath und Jörg Stadelbauer (Veröffentlichung des Alemannischen Instituts Freiburg i. Br., Nr. 80), Ostfildern 2012, 280 S., 63 Abb., 24,90 €.*

– Bitte bestellen Sie im Alemannischen Institut –

#### **Veranstaltungsort:**

Informationszentrum Hohentwiel im Domänenhof, Auf dem Hohentwiel 2a, 78224 Singen.

#### **Anfahrt:**

**Mit dem ÖPNV:** Ab Hauptbahnhof Singen mit Stadtbus (Anrufsammeltaxi) halbstündig; Rückfahrt mit Pkw-Besitzern organisieren. Oder SBB-Zug Singen-Engen bis Haltepunkt Singen-Landesgartenschau; Fußweg hoch zum Domänenhof (ca. 2 km, Wanderwegweiser am Beginn der Hohentwielstraße).

**Mit dem PKW:** Zufahrt **ab Stadtmitte Singen** Richtung Schaffhausen (B34), nach Flussüberquerung und Bahnübergang rechts in die Hohentwielstraße einbiegen.

Zufahrt **ab Autobahnanschluss Singen (A81)** Richtung Singen und kurz nach dem Verkehrskreisel nach rechts (Richtung Duchtlingen) durch die Eisenbahnunterführung (für Fahrzeuge über 3 m Höhe nicht möglich).

Eine Veranstaltung des Alemannischen Instituts Freiburg i. Br. e.V. und des Hegau-Geschichtsvereins.



### *Buchvorstellung*

## GRENZÜBERSCHREITUNGEN Der alemannische Raum – Einheit trotz der Grenzen?

am 2. Mai 2012, 19 Uhr  
Informationszentrum Hohentwiel



Der alemannische Raum, die Bezugsgröße dieses Bandes, ist seit dem Mittelalter keine politische Einheit mehr. Er ist untergliedert durch Nationalstaats-, Landes- und Regionsgrenzen ebenso wie durch die landschaftlichen Barrieren Schwarzwald, Bodensee und Rhein.

Das Gebiet, das die Dialektologen seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts als alemannischen Sprachraum dokumentiert und erforscht haben, umfasst Teile des Bundeslandes Bayern (Bayrisch-Schwaben), das österreichische Vorarlberg, die deutschsprachige Schweiz mit Liechtenstein, den größten Teil des Elsasses und mehr als zwei Drittel Baden-Württembergs. Will man über diesen Raum und seine Menschen sprechen, dann stehen die „realen“, verortbaren Grenzen im Raum zwingend ganz oben auf der Agenda.

Neben den sprachlichen Besonderheiten zeigt dieser Band an Beispielen auf, wie Menschen von Grenzen eingeschränkt und – oft schicksalhaft – beeinträchtigt werden, aber auch wie sie Chancen nutzen, Grenzen zu überschreiten, in Wirtschaft, Politik und Kultur.

## Programm

### Begrüßung

Wolfgang Kramer, Hegau-Geschichtsverein

### Grußwort

Landrat Frank Hämmerle

### Alemannische Gasthausnamen

Prof. Dr. Konrad Kunze, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Deutsches Seminar

### „Grenzüberschreitungen.

### Der alemannische Raum – Einheit trotz der Grenzen?“

Buchpräsentation

Dr. R. Johanna Regnath, Alemannisches Institut Freiburg i. Br. e.V. und Jürgen Weis, Thorbecke-Verlag Ostfildern

### Apéro

Musikalische Umrahmung durch Rudolf Hartmann (Akkordeon).